



Weiterbildung Mittleres Management in Gesundheitseinrichtungen



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

Inhalte

1.	Unser Angebot	5
	· <i>An wen richtet sich unsere Weiterbildung?</i>	7
	· <i>Warum entscheiden Sie sich für unsere Weiterbildungseinrichtung?</i>	7
	· <i>Stellen Sie sich einmal vor... ein Beispiel:</i>	8
	· <i>Was ist das besondere an unserem Bildungskonzept?</i>	10
	· <i>Ziele und Inhalte</i>	11
2.	Kursablauf	13
	· <i>Wie läuft der Kurs im Detail ab?</i>	15
	· <i>Welche weiteren Leistungs- und Teilnahmenachweise sind zu erbringen?</i>	17
	· <i>Wie werden Seminarzeiten und Lernzeiten organisiert?</i>	18
3.	Organisatorisches	19
	· <i>Wie funktioniert die Anmeldung?</i>	21
	· <i>Wer ist für die Kursleitung, Organisation und Koordination verantwortlich?</i>	22

Unser Angebot



An wen richtet sich unsere Weiterbildung?

Sie sind Pflegefachkraft, möchten sich weiterbilden und für künftige Karriereschritte rüsten?

Sie interessieren sich für Themen wie Pflegemanagement, Recht und betriebswirtschaftliche Aspekte im Gesundheitswesen sowie Kommunikation?

Dann ist der Weiterbildungskurs „Mittleres Management im Gesundheitswesen“ das richtige für Sie. Er ist ausgerichtet auf künftige Führungspersonen wie z. B.:

- Wohnbereichsleitungen und stellvertretende Wohnbereichsleitungen im stationären Pflegebereich
- Bereichsleitungen in ambulanten Pflegediensten
- Leitungen von Tagespflegeeinrichtungen

Warum entscheiden Sie sich für unsere Weiterbildungseinrichtung?

Sie nutzen unsere lange Erfahrung

Seit 1996 bilden wir Pflegekräfte erfolgreich zu künftigen Führungskräften im Mittleren Management und vielfältigen anderen Feldern weiter.

Sie nutzen unsere Kompetenz aus der Praxis

Unsere Dozenten und Kursleitungen bringen relevante Praxiserfahrung in die jeweiligen Seminarthemen ein.

Sie nutzen unser innovatives Wissen

Durch führungsstrategische Projekte mit weiteren Partnern entwickeln wir unser Wissen kontinuierlich weiter. Neue Erkenntnisse fließen so in die Bildungsveranstaltungen ein.

Sie nutzen unser besonderes Weiterbildungskonzept

Wir schaffen für Sie die Bedingungen für gelungenes Lernen: der ausgewogene Wechsel zwischen praktischen Übungsphasen, theoretischer Auseinandersetzung, Reflexion, Erfahrungsaustausch in der Gruppe sowie zwischen gemeinsamen und selbst organisiertem Lernen.

Stellen Sie sich einmal vor... ein Beispiel:

- *Gerade haben Sie eine neue Stellung als Wohnbereichsleitung angetreten.*
- *Sie bemerken bald, wie die Mitarbeiter Unmut über die Dienstplangestaltung äußern.*
- *Die Situation spitzt sich zu und droht in einem Konflikt zu eskalieren.*



Welche Fähigkeiten benötigen Sie als Wohnbereichsleitung zur Lösung dieses Konfliktes?

Managementkompetenzen wie z. B.
fachliche Kenntnisse über die Dienstplangestaltung,
arbeitsrechtliches Hintergrundwissen und
betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Stellenplanung.

Kommunikations- und Sozialkompetenzen,
die es Ihnen ermöglichen, in Konfliktsituationen adäquat zu reagieren.

Personale Kompetenzen wie Selbstreflexion,
um Ihre eigenen Reaktionen in solchen Situationen hinterfragen zu können und
sich selbst weiterzuentwickeln.

Auf welche Herausforderungen im Mittleren Management geht unsere Weiterbildung ein?

Das zuvor genannte Gedankenbeispiel stellt nur einen Ausschnitt des Spannungsfeldes alltäglicher Herausforderungen für Führungskräfte des Mittleren Managements dar.

Neben dem ganz normalen Arbeitsalltag sind auch Konflikte und Krisensituationen mit den verschiedensten Personengruppen zu „managen“ – z. B. mit pflegebedürftigen Menschen, Mitarbeitern oder Angehörigen. Dazu kommen Anforderungen aus dem Oberen Management, wie der Heimleitung oder der Pflegedienstleitung, und natürlich auch von außen: der Heimaufsicht oder dem MDK.

Alles unter einen Hut zu bekommen, ist nicht einfach. Dabei ist es nicht nur Charaktersache diesen Herausforderungen im Mittleren Management gewachsen zu sein!

In unserer Weiterbildung erhalten Sie das Rüstzeug für diese Herausforderungen: Die zukünftigen Führungskräfte erhalten im Rahmen der Weiterbildung die Möglichkeit, Handlungskompetenzen für das Mittlere Management zu erlangen oder zu erweitern.

Im Folgenden stellen wir Ihnen unser Konzept des Weiterbildungskurses „Mittleres Management“ vor.

Was ist das Besondere an unserem Bildungskonzept?

Unser Bildungskonzept des Kurses „Mittleres Management“ beruht auf folgenden Grundsätzen:

Lernen braucht Zeit.

Wir möchten Ihnen genügend Zeit geben, damit Sie fundierte Kompetenzen für die Tätigkeiten im Management erlangen und entwickeln können. Die Laufzeit unserer Kurse liegt daher durchschnittlich bei 16 Monaten.

Die Weiterbildung findet grundsätzlich berufsbegleitend statt.

Lernen braucht praktische Übungsphasen.

Um Erlerntes im eigenen Arbeitsumfeld auszuprobieren und einzuüben, liegen i. d. R. 2-4 Wochen Zeit zwischen den einzelnen Präsenzphasen. Zudem ist die Durchführung eines eigenverantwortlichen praxisrelevanten Projektes zu diesem Zweck vorgesehen.

Lernen braucht theoretische Auseinandersetzung.

Führungstätigkeiten erfordern ein breites Hintergrundwissen z. B. zu betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Themen. Diese Inhalte werden Ihnen in dreitägigen Präsenzzeiträumen angeboten.

Lernen braucht Möglichkeit zur Reflexion.

Insgesamt fünf Workshops und zwei Hospitationszeiträume finden mit dem Ziel statt, eigene Erfahrungen in der Führungstätigkeit sowie die Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis zu reflektieren. Hier werden gezielte theoretische Inhalte zu Kommunikation, Konfliktmanagement und Führung angeboten.

Lernen braucht Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Die Gruppengröße unserer Kurse liegt i. d. R. zwischen 15 und 18 Teilnehmer. Durch die Auseinandersetzung in der Gruppe haben die Teilnehmer die Möglichkeit, von den Erfahrungen der anderen zu profitieren sowie Netzwerke und Lernkooperationen zu bilden.

Ziele und Inhalte

Die Ziele und Inhalte der Weiterbildung „Mittleres Management“ sind im einzelnen:

- **Perspektiven des Managements („3-Brillen-Modell“)**
Managementkonzepte und Managementansätze aus fachlicher, persönlicher und institutioneller Perspektive,
- **Wissen und Wissensmanagement in der Pflege**
Generierung von erforderlichen und passenden Wissen in der Pflege
Evidenzbasierung und Leitlinienorientierung in der Pflege,
- **Entwicklungen des Sozialmarktes**
- **Teamarbeit, Kommunikation und Supervision**
Strategien und Handlungskonzepte der Teamarbeit,
Professionelle Kommunikation in Pflegeorganisationen,
Gruppenbezogene Führungs- und Kommunikationsprozesse,
Reflexion der eigenen Führungsrolle,
Konfliktmanagement,
Motivation,
Relevanz von Supervision in der Führung und der Pflege,
- **Qualitäts- und Risikomanagement in der Pflege**
QM-Strukturen und QM-Prozesse,
Anforderungen der Prüfinstanzen (MDK und Heimaufsicht),
Assessments zur Risikoermittlung,
Ermittlung von Prävalenz- und Inzidenzdaten zu kernpflegerischen Risiken (Sturz, Dekubiti, etc.),
Etablierung professioneller Fallarbeit,
- **Organisationswesen**
Organisationsentwicklung,
Arbeitsablauforganisation und Aufbauorganisation,
Organisation des Wohn- und Pflegebereichs,

Ziele und Inhalte

- **Leistungs- und Haftungsrecht**
Sozialgesetzbücher V und XI,
Wohn- und Teilhabegesetz NRW,
Arbeitsrecht,
Haftungsrecht,
Betreuungsrecht,
- **Personalwesen**
Einstellung, Lohnberechnung, Tarife etc.,
Personalentwicklung,
Arbeitszeitsysteme,
Dienstzeitsysteme,
- **Sozialbetriebe als Wirtschaftsunternehmen**
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre,
Refinanzierung von sozialen Dienstleistungen,
Kosten, Erträge, Gewinne, Budgetierung etc.,
- **Projektmanagement**
Projektplanung und –umsetzung,
Projekte als soziale Systeme,
Projektabschluss und Berichterstattung.

Kursablauf



Wie läuft der Kurs im Detail ab?

Der Ablauf der Weiterbildung wird in folgende Phasen unterteilt:

Einstiegsphase

Im ersten Fachmodul dieser Weiterbildung werden Sie ausreichend Gelegenheit haben, sich in der Gruppe gegenseitig bekannt zu machen, sich auf die Bildungsmaßnahme einzustellen und mit dem Thema „Führen und Leiten“ einführend auseinander zu setzen.

Der Ablauf des Kurses wird Ihnen ausführlich in der ersten Fachmodulwoche vorgestellt. Dann erhalten Sie Ihre Informationen und auch Ihren persönlichen Zugangscode zum Internet-Bildungsportal. Dort finden Sie den aktuellen Themenverlauf der Fachmodule und andere nützliche Hinweise.



Theoriephase

Während der Seminarzeiten setzen Sie sich mit führungsrelevanten Inhalten und Themengebieten auseinander, dazu gehören u. a.:

- Betriebswirtschaftslehre
- Recht im Gesundheitswesen
- Projektmanagement
- Qualitätsentwicklung
- Organisationsentwicklung
- Pflegewissenschaft und Forschung
- Selbstpflege im Führungsalltag

Die Module gliedern sich in Seminareinheiten, Lernzeiten und die Begleitung zu Ihrem Projekt.

Unsere freiberuflich tätigen Dozenten verfügen über relevante Praxiskenntnisse zu den jeweiligen Unterrichtsthemen.

Wie lernen Sie? Selbstorganisiertes Lernen

Generell liegt das Lernen in der Eigenverantwortung der Teilnehmer. Aus diesem Grund erhalten Sie ab dem dritten Fachmodul wöchentlich vier Unterrichtsstunden zu Ihrer persönlichen Verfügung: hier können Sie für Ihr Projekt selbstgesteuert lernen – sei es in Lerngruppen oder alleine, in unseren Räumlichkeiten, zu Hause oder auch in der Bibliothek. Ziel ist es, in diesen Lernzeiten zu Ihrem Projekt die theoretischen Grundlagen zu erarbeiten.

Workshop- und Reflexionsphase

In Ergänzung zu den Fachmodulen finden insgesamt fünf Workshopeinheiten statt. Hier sollen die verschiedenen Ebenen der Führungsarbeit verbunden werden durch:

- fachliche Impulse zu führungsrelevanten Themen (Kommunikation, Konfliktmanagement und Führungswissen)
- verschiedene Methoden der Reflexionsarbeit (z. B. in Supervisionen).

Vorhandene Umsetzungsproblematiken finden hier Raum zur Diskussion, Beratung und reflexiven Betrachtung.

Projektphase

Bestandteil der Weiterbildung ist die eigenverantwortliche Planung und Durchführung eines Projektes zu einem mit der Kursleitung abgestimmten führungsrelevanten Thema. Ziel ist es dabei die Rolle als Führungskraft und damit verbundene Aufgaben in der Praxis zu erproben.

Das Projekt wird von Ihnen parallel zum Kursverlauf durchgeführt. Im Projektverlauf werden Sie durch die Kursleitung begleitet. In regelmäßigen Abständen ist Zeit vorgesehen, um über die Projektentwicklung zu sprechen.

Hospitationsphase

Im Laufe der Weiterbildung finden zwei Hospitationsphasen statt. Für zwei Arbeitstage besuchen Sie eine andere Einrichtung und lernen dort die Abläufe und den Organisationsalltag kennen. Ziel dieses Perspektivwechsels ist es, Vergleichsmöglichkeiten und Erfahrungen außerhalb der eigenen Einrichtung zu erlangen.

Abschlussphase und Zertifikate

Der Abschluss der Weiterbildung besteht aus drei Teilen:

1. Bericht über die Durchführung des Projektes
2. Abschlussgespräch über Ihr Projekt mit der Kursleitung
3. Präsentation Ihres Projektes

Die Abschlussnote setzt sich aus den Bewertungen dieser drei Teile zusammen. Nach erfolgreich bestandenem Abschluss erhalten Sie im Rahmen einer Abschlussfeier ein Zertifikat. Mit dem Zertifikat belegen Sie, dass Sie die gesetzliche Qualifikation zur „verantwortlichen Pflegefachkraft“ nach § 71 Abs. 3 SGB XI erfüllen.

Welche weiteren Leistungs- und Teilnahmenachweise sind zu erbringen?

Für das erfolgreiche Absolvieren dieses Weiterbildungskurses ist die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

Fehlzeitenregelung: 10% der organisierten Seminarzeiten dürfen an Fehlzeiten nicht überschritten werden.



Darüber hinaus ist es erforderlich, abwechselnd regelmäßig und erfolgreich Arbeitsgruppen zu moderieren und die Gruppenergebnisse vorzustellen.

Schließlich sind **Leistungsnachweise als Eigenarbeit** zu erbringen. Nähere Informationen hierüber erhalten Sie in der Einführungswoche. Im Folgenden informieren wir Sie über notwendige Zeitbedarfe für diese Weiterbildung.

Wie werden Seminarzeiten und Lernzeiten organisiert?

Fachmodule und Workshops

Die Fachmodule finden an drei aufeinander folgenden Tagen in der Zeit von 8.30 bis 15.30 Uhr statt.

Weiterhin finden fünf Workshops ebenfalls über je 3 Tage im gleichen Zeitrahmen statt. Die Hospitationen finden ebenfalls in dreitägigen Blöcken statt. Insgesamt finden 520 Unterrichtsstunden in organisierter Form statt.

Den aktuellen zeitlichen Verlaufsplan finden Sie im Internet unter:

<http://www.pflege-regio-aachen.de/fort-und-weiterbildung/amt-fuer-altenarbeit.html>

Persönliches Zeitbudget

Bitte planen Sie sich über den gesamten Kursverlauf wöchentlich ca. drei Stunden als persönliches Zeitbudget, also zusätzlich zu den v. g. organisierten Unterrichtsstunden, ein. Dies ist zur Vertiefung von Themen, der Erarbeitung und Verschriftlichung von Arbeitsaufträgen, Leistungsnachweisen und der Projektbearbeitung erforderlich. Der Zeitaufwand für die Projektarbeit wird Ihnen mit 100 Stunden angerechnet und auch zertifiziert.

Organisatorisches



Wie funktioniert die Anmeldung?

Teilnahmevoraussetzungen

- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Altenpflegerin/Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin/Pfleger“, „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Pflegerin“.
- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung.

Wir erwarten

- die Bereitschaft, sich persönlich und fachlich aktiv in den Kurs einzubringen und über die organisierten Seminar- und Workshopzeiten hinaus den Lernprozess in Eigenverantwortung zu führen sowie Leistungsnachweise und Projekte zeitgerecht zu bearbeiten.

Anmeldung

- Für die Anmeldung setzen Sie sich bitte mit unserer Koordinatorin **Ilknur Gülbaz**, Telefon-Nr. 0241/5198-5422, E-Mail: ilknur.guelbaz@staedteregion-aachen.de in Verbindung.

Unterlagen für die Anmeldung

- Anmeldeformular
- Lebenslauf
- Kopie der Examensurkunde
- Passbild

Wer ist für die Kursleitung, Organisation und Koordination verantwortlich?

Verantwortlich für die inhaltliche Organisation und Betreuung der Kurse „Mittleres Management“ sind in der „**Fort- und Weiterbildung des Amtes für Altenarbeit der StädteRegion Aachen**“ die hauptamtlichen Kursleitungen **Maria Kamradt** und **Katrin Thalhofer**.

Mitarbeiterin in der Koordination der Kurse „Mittleres Management“ ist **Ilknur Gülbaz**. Bitte setzen Sie sich mit ihr in Kontakt, wenn es sich z. B. um Termine, Anmeldeunterlagen, Kosten und Fördermöglichkeiten etc. handelt.



Ilknur Gülbaz – Koordinatorin

Telefon: 0 24 1 – 51 98 54 22

E-Mail: ilknur.guelbaz@staedteregion-aachen.de



Maria Kamradt – Kursleiterin,
Kooperationsmanagerin (M. A.), Krankenpflegerin

Telefon: 0 24 1 – 51 98 54 23

E-Mail: maria.kamradt@staedteregion-aachen.de



Katrin Thalhofer – Kursleiterin, Erwachsenenbildnerin
(M. A.), Dipl. Pflegewirtin, Krankenschwester

Telefon: 0 24 1 – 51 98 54 08

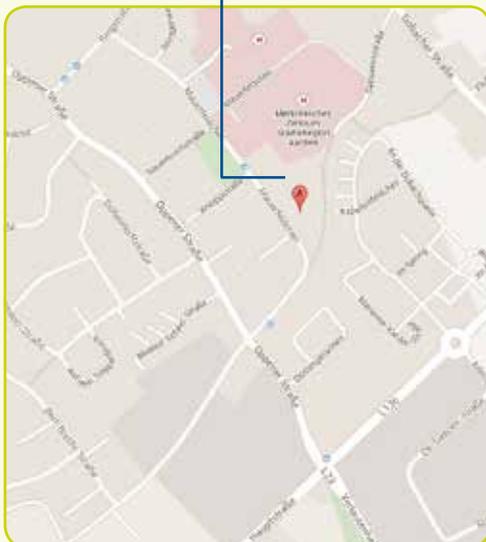
E-Mail: katrin.thalhofer@staedteregion-aachen.de

Hinweis

Die Fort- und Weiterbildung behält sich einen Wechsel der Dozenten und mögliche Terminwechsel vor.

Veranstaltungsorte

**Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe
der StädteRegion Aachen
Mauerfeldchen 29
52146 Würselen**



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Amt für Altenarbeit ist durch die AVV-Buslinie 21 (Haltestelle Mauerfeldchen) zu erreichen.

Mit dem PKW

Würselen ist von drei Autobahnanschlüssen aus zu erreichen

- Würselen/Verlautenheide auf der A 544
- Aachen-Zentrum/Würselen auf der A 4
- Broichweiden/Würselen auf der A 4

Parken

Parkhaus Wohnwelt Pallen
Gewerbegebiet Aachener Kreuz
De-Gasperi-Straße 18
52146 Würselen

(An der Fort- und Weiterbildung stehen keine Parkplätze zur Verfügung)
10 Minuten Fußweg zur Fort- und Weiterbildung

Fördermöglichkeiten

Informationen über Fördermöglichkeiten finden Sie im Internet unter folgenden Links:

- www.arbeit.nrw.de
- www.bildungspraemie.info



Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat

Dezernat für Soziales und Integration

Amt für Altenarbeit

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

Tel. 0241 - 51 98 -5422 | Fax 0241 - 51 98 -85430

ilknur.guelbaz@staedteregion-aachen.de

Damit Zukunft passiert.

www.staedteregion-aachen.de

